

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 100 (1974)
Heft: 24

Illustration: Herr Schüüch
Autor: Moser, Hans

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nebelspalter Bestellschein

für Neu-Abonnenten

Name Frau/Frl./Herr

Vorname

Beruf

Strasse

PLZ Ort

bestellt ein Nebelspalter-Abonnement (keine Erneuerung*) für

☐ 1 Jahr ☐ 1/2 Jahr ☐ für sich selbst (Adresse wie oben)

Gratis-
Lieferung
im Bestell-
Monat

* bestehende Abonnemente erneuern sich automatisch, wenn eine ausdrückliche Abbestellung nicht erfolgt. Für dieses Abonnement erhalte ich einen Einzahlungsschein.

☐ als Geschenk für Frau/Frl./Herrn

Name

Vorname

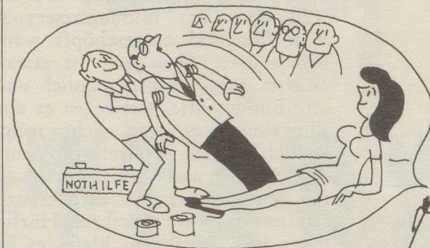
Beruf

Strasse

PLZ Ort

Dazu Expl. Sammelkassetten à Fr. 6.80
(1 Jahrgang = 2 Kassetten)

Einsenden an Nebelspalter-Verlag
9400 Rorschach



Herr Schüüch

hat eben sein Zivilschutzdienst-Buch bekommen und stellt fest, dass er in die Sanität eingeteilt ist. Und schon sieht er sich im Geiste beim Verbinden einer hübschen Dame und überlegt sich, ob er gegen seine Einteilung nicht Einspruch erheben soll!

Behörden sind, wenn ...

Wunder darf man von Behörden, auch von unseren Behörden, nicht erwarten. Aber zu Amt und Würde kommen sie doch, weil sie sich durch einen gesunden Menschenverstand, eine gewisse Ueberlegenheit und Weitsicht im bisherigen Leben ausgezeichnet haben. Oder, sollte man meinen? Schade, dass sie das alles jeweils nach den Wahlen bescheidenweise zu verbergen wissen.

Oder wie erklären Sie sich das: Kinder eines Dorfes werden täg-

lich durch zahlreiche Lastwagen auf dem Schulweg gefährdet. Diese schrötigen aber nötigen schweren Brummer («unterwegs für uns alle» selbstverständlich...) transportieren Seelisbergtunnel-Aushubmaterial, wobei eine grosse Zahl von ihnen nicht nur ständig Material verliert, sondern auch mit grosser Geschwindigkeit fährt und überladen scheint.

Was kann man da machen? Zuerst sollte man meinen, es sollte überhaupt nicht passieren. Zweitens dürfte man vermuten, dass dies alles den zuständigen Stellen nicht verborgen bleibt und sie deshalb einschreiten. Und drittens die

Eltern? Die haben, als eben alles nichts nützte, protestiert und Beschwerden eingereicht. Was auch nichts nützte. Und dann schickten sie einen, einen *einzigsten* Tag lang ihre Kinder nicht zur Schule, – worauf in der Zeitung zu lesen stand: «Innert kürzester Frist hat ein Schulboykott in der Urner Gemeinde Seedorf den von den streikenden Schülern und ihren Eltern gewünschten Erfolg gezeitigt: am Freitag setzten die Kinder den Schulbesuch aus, am Montag bereits wurden ihre Forderungen vom Regierungsrat erfüllt... Die Eltern von 19 Schulkindern hatten den Boykott veranlasst, nachdem ver-

Das Blut von Bergbirken (Birkenblut) ist das beste Mittel gegen Schuppen.

bale Proteste und Beschwerden nichts genützt hatten... auf der erwähnten Strecke wurde die Geschwindigkeit auf 50 Stundenkilometer beschränkt. Eine solche Geschwindigkeitsbeschränkung war von den Eltern der betroffenen Schüler speziell gefordert worden.» Aber eben, zuerst mussten die Kinder die Behörde mores lehren. Auch eine Art staatsbürgerlicher Unterricht. *Hans H. Schnetzler*

Villiger-Kiel

überraschend mild

villiger



elegant, modern

5er-Etui Fr. 1.75
20er-Dose Fr. 7.—